

Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Druckort: Calw. Druck: Dienstag, Sonntag u. Samstag mit einem Anzeigenteilungsblatt am Samstag.

Samstag, den 20. September 1879.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 M. 80 P., im Viertel 2 M. 30 P. Einrückungsgebühr: die Anzeigen Seite 9 P.

Einladung zum Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt.“

Mit dem 1. Oktober beginnt wieder ein neues vierteljährliches Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, zu welchem wir hiemit freundlichst einladen mit dem Ersuchen, die Bestellungen in möglichster Eile zu machen, damit der rechtzeitige Empfang gesichert ist. Abonnementspreis: für hier (ohne Trägerlohn) 90 Pfg., im Bezirk (sammt Lieferungsgebühr) 1 Mark 15 Pfg., sonst in ganz Württemberg 1 Mark 35 Pfg. Für hier abonniert man bei der Unterzeichneten, für auswärts bei den Postboten oder dem nächstgelegenen Postamt, resp. Postexpedition.

Die Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden aufgefordert, die Verzeichnisse der in ihren Gemeinden befindlichen Veteranen aus den Feldzügen von 1809 bis 1815 binnen 5 Tagen hierher einzusenden, damit die denselben zu Folge Amtsversammlungsbeschlusses ausgehete Gratifikation rechtzeitig zur Vertheilung gebracht werden kann.

Den 18. September 1879.

R. Oberamt.
Flaxland.

Revier Hirsau.

Wegbau-Akkord.

Ueber die Herstellung eines 2 m breiten und 430 m langen Schleifwegs von der Brudersäge in das Bauernsäggle mit einem Ueberschlag von 320 M wird

Dienstag, den 23. Septbr.,
Vormittags 10 Uhr,

bei Bierbrauer St o y in Hirsau ein Akkord vorgenommen.

Seidenstreu-Verkauf.

Vom Distrikt Lügenhardt, Abtheilung Stöcke, kommen

Dienstag, den 23. Septbr.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Adler in Oberkollbach
10 Streulose zu 80 Rm. Seidenstreu
geschätzt,
zum Verkauf.

R. Revieramt.

Calw.

Bau-Akkord.

Die Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten zu einem kleinen Keller für die Gasfabrik werden im Submissionswege vergeben.

Ueberschlagsumme zus. M. 778.
Schriftliche Offerte sind spätestens bis
Montag, den 22. Sept. d. J.,
Abends 5 Uhr,

bei dem Stadtschultheißenamte einzureichen.
Ueberschlag und Bedingungen können
bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

H. A. :

Stadtbaumeister R ü m m e r l e.

Dachtel.

Schafweide-Verpachtung.



Am Dienstag, den
30. Sept. Vormit-
tags 11 Uhr, wird
die hiesige Schaf-
weide, welche bis
Lichtmess 1880 ab-
läuft, und im Vor-

sommer 300 und im Nachsommer 550 Stück
ernährt, im öffentlichen Aufstreich in Pacht
gegeben, auf Verlangen kann auch der
Schafstall sowie der Futterboden auf dem-
selben zum Ueberwintern mit in Pacht ge-
geben werden.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 17. Septbr. 1879.

Schultheißenamt.

Eisenhardt.

Würzbach.

Am Montag, den 22. Sept. d. J.,
Morgens 8 Uhr,
verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rath-
haus eine noch gut erhaltene

Mostpresse

mit zwei hölzernen Spindeln.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 18. Septbr. 1879.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche badt

Augenbreteln

Bäder Esfig,
Lebergasse.

B. G.

Abstimmung Samstag, den 20. Septbr.
Der Vorstand.

Dankagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theil-
nahme, die ich in Folge der mir widerjah-
renen Mißhandlung auf meinem langen
Schmerzenslager zu erfahren gehabt habe,
sage ich auf diesem Wege meinen tiefge-
fühltesten Dank, da es mir nicht möglich ist,
denselben überall persönlich auszusprechen.

Gasparo Gianmoena.

Verschiedene Hobeleisen, Lochbentel,

Stech- und Stemmeisen

verkauft um damit zu räumen, ganz billig
J. Fr. Desterlen.

Cement,

Roman- und Portland,

diese beiden Sorten in ganz frisch ange-
kommener und bekannter vorzüglicher
Qualität bringe ich in empfehlende Erinner-
ung mit dem Bemerkten, daß der Preis
und namentlich bei größerer Abnahme
äußerst billig gestellt wird.

W. Baf z. Engel.

250 Mark Pfleggeld

hat auszuleihen

G. Raschold.

Rein Lager in
Ellen-Waaren

ist für kommende Saison schön assortirt, besonders in Kleiderstoffen, als:

Beige, Cachemirs, Plaids, Wollatlas, Thibets, Alpaca, Orleans und Doppel-Lüfres, ferner in Moiré und farbigen Unterrock-Stoffen, Westen, Hosentoffen und Herrenhalbinden, seidene Halstüchern, schwarzem Seidezeug, Patent-Sammt, seid. Schawlchen, Cravattchen und Schlingtüchern, schwarzen Cachemir - 8: 8: Shawls, Ziz, Piqué, farbig und weiß, Kleider- und Bettzeugen, Bettbarchent und Drill, Baumwolltüchern aller Art.

Die Preise sind so billig als möglich gestellt.

Ernst Schall
am Markt.

P. S.

Um mit einer Parthie ganz wollen er und halb wollen er Stoffe vollständig zu räumen, erlasse ich solche zu sehr herabgesetzten Preisen.

Obiger.

Erdöl-Lampen

in reichhaltigster Auswahl, sowie einzelne Lampentheile.

Gelagerte Cigarren,

ohne Steuerzuschlag, per 100 Stück von M 2 an.

Prima Backsteinkäse,

haltbare Sommerwaare, bei Kästchen von 25 Pfund an zu en gros Preisen.

Gemahlener Zucker

feinster Qualität,

Reinschmeckenden Kaffee, gebrannt und ungebrannt, in verschiedenen Sorten, durch günstigen Einkauf bei bester Qualität sehr billig.

Einmachegläser und Töpfe,

mit und ohne Patentverschluß, sowie alle sonstigen Haushaltungs- und Wirtschafts-Artikel in Glas, Porzellan, Steingut, Steingeschirr.

Blechwaaren und Vogelkäfige

zu bekannten Zahlungsbedingungen bei Fritz Oesterlen.

Ein ordentliches reiches

Mädchen,

die in den Haushaltungsgeschäften erfahren ist, findet bis Martini eine Stelle. Zu erfragen bei der Exped. dieses Blattes.

5% W. Hypothekenbank-Pfandbriefe.

Die bei mir angemeldeten Stücke wollen nunmehr, Behufs Umtauschbesorgung, in der Zeit bis 1. Oktober anher eingeliefert werden.

Calw, 15. September 1879.

Julius Stælln.



Nur Einweihung unseres Turnplatzes,

Sonntag, den 21. September,
Nachmittags 2 Uhr,



sind alle Turnfreunde bestens eingeladen.

Turnverein Hirsau.

Calw.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf morgenden

Sonntag, den 21. September,

zu einem guten Glas Wein in den Gasthof zum Hirsch freundlichst ein.

Friedrich Wagner, Steinhauer.
Louise Friederike Gaus.

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines Vaters übernommen habe und unter der seitherigen Firma **J. F. Oesterlen** fortführen werde, meine Verkaufsbedingungen sind, bei **billigst gestellten festen Preisen und nur besten Waaren:** zahlbar 3 Monate netto, innerhalb 30 Tagen vom Datum der Rechnung mit 3 Prozent Vergütung oder gegen **Barzahlung bei Empfang der Waaren 5 Pfennig von jeder Mark zurück,** an Wiederverkäufer nur gegen Zahlung innerhalb 30 Tagen rein netto; freundlichem Zuspruch sieht entgegen

Fritz Oesterlen.

Untere Marktstraße

Woll die Stadt.

Schütz & Sohn,

gegenüber der Kirche,

empfehlen ihr gut sortirtes Lager in:

Kleider-Stoffen,

façonirt, gestreift und carrirt,

schwarze Cachemir in $\frac{3}{4}$

Thybet breit,

schwarzen Rips, Alpaca, Orleans,

Tranercords, Plaids, Schotten,

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit.

Lustre, Lama, Wolltick,

Plaudruck, Baumwoll-Fiber,

Zeuglen

in $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breit.

Flanell zu Kleidern und Hemden,

Halbflanell

und

baumwollene Hemdenlöpfer.

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein.

Hosenzeugen,

Halbtuch, Buckskin & Circas,

Manchester, engl. Leder & Cordis,

fertige Hemden, weiß u. farbig,

von schweren Arbeits- bis feinen Herren-

Hemden,

fertige Unterröcke,

in allen Sorten.

Aussteuer-Artikeln,

Bettbarchent, Drill,

Kölsch, Piqué, Bettdecken,

in weiß und farbig,

Chiffon, Madapolam,

Stuhltuch, Hemdeneinsätze,

Manchetten, Herrnkragen.

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein.

Möbel,

polirte und tannene, empfiehlt billigst

Carl Serva.

Neues Sauerkraut

empfiehlt

Christian Nagel,

Badgasse.



für Augenkranke (Sehör- und Halsleidende)! — Heilanstalt von Dr. A. Weller z. Dresden (Pragerstr. 31.)
Ueber 300 Staarblinde glücklich operirt. (Auch künstliche Augen).
Dr. Weller ist Freitag, den 26. Septbr., früh von 7—11 Uhr in Calw (Bahnhof z. Balbhorn) zu sprechen.

Calw.

Der schon überall seiner billigen Preise wegen gut bekannte

Berliner 50 Pfennig-Bazar

hält auf hiesigem Platz im Laden des Herrn Mechanikus Perrot, Bahnhofstraße, vom 18.—26. September 1879,
einen großen Ausverkauf und kostet jeder Artikel 50 Pfennig.

Erdöl Lampen,
Schattellen mit Schloß,
Besteckkörbe,
Caffee- und Zuderbüchsen,
Schreib-Mappen,
Wand-Taschen,
Bürsten-Taschen,
Zeitungshalter,
Schlüsselhalter,
Stagères,
Tischdecken in Stroh u. Wachetuch,
Gewürzkästen,
Salzennen,
Brod Körbe,
Kaffeebretter,
Seid. Kappen,
Commode-Decken,

Reibeisen,
Tintenzeuge,
Spiegel,
Heilige Bilder,
Botanisir-Kapseln,
Schöpfbüffel,
Eßlöffel 6 und 3 Stück,
Caffee Löffel 6 Stück,
Seifen 3 Stück,
Seifen mit Haaröl,
Cosmetige,
Messer und Gabel,
Photographie- u. Schreib Album,
Hofen Träger,
Puppen,
Nachtischbeden,

für 50 Pfg.

Schlotten für Kinder,
Taschen-Messer,
Silber Leuchter,
Reiche,
Basen u. s. w.,
Portemonnaies,
Cigarren-Cluis,
Photographie Rahmen 6 Stück,
Uhrketten, Talmi, Stahl u. s. w.,
Fächer,
Fächer- und Kleider-Halter,
Meerschäum-Spißen,
Meerschäum-Pfeifen,
Kleider- und Haarbürsten,
Schreib und Tinten Zeuge,
Spielzeug,
Kinder-Röcke,

Thermometer,
Bücherträger,
Glukentissen,
Feld- und Schnapsflaschen,
Uhrhalter mit Glashaas,
Aufstecklämme,
Freistämme,
Kaffee-Maschinen,
1 Stück Einfach Band,
Strumpflängen,
Rund- und Ziehharmonika,
Schnupf-Tabaks-Dosen,
Schul- und Kinder Taschen,
Dedel-Gläser,
Fußringe und Peitschen 2c. 2c.,
Eßig- und Del-Bestell,
Schürze,

sowie noch 100 andere Gegenstände.

Ich bitte, die Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen, billig und gut einzukaufen, da der Verkauf nur kurze Zeit dauert.

G. Baur.

Wiederverkäufer erhalten bei größeren Posten extra Rabatt.

Calw.

Ia. Saarstückkohlen

I. Sorte, liefere ich in Waggonladungen à 92 J pr. Str. franco Bahnhof Calw. —
Auf andere Stationen entsprechend billiger oder theurer.

Ich bitte um geneigten Zuspruch

Emil Müller.

Weil der Stadt.

Neu eingetroffen:

halbwollene Lama zu Kleidern,

in prachtvoller Auswahl der neuesten Muster, vorzüglich in Qualität,
von 26 Pfg. an, bei

Fritz Schœninger am Markt.

Baumwoll-Biber,

in bekannter guter Waare, von 20 Pfg. an,

Halbflanell

in seitherig solider waschächter Qualität, von 32 Pfg. an,

Unterrockstoffe,

extra schwer und wollreich — ganz wollene ersetzend, in neuen schönen
Dessins, à 30 und 36 Pfg., bei

Fritz Schœninger am Markt.

Mehrere alte

Oval-Oefen, sowie neue Regulir- & Kochöfen und eiserne Heerde

verkauft

Fried. Berweck, neben dem Adler.

Cachemir, Thibet, Rips, Alpaca, Beige & andere farbige Modestoffe. Flanell, Unterrock- und Futterstoffe. Seidene Schlingtücher, Cravattchen, Schawlchen und Band, Tuch und Budskin, Westen und Herrenhalsbinden aller Art

empfehl

Emil Dreiß.



Filz- & Seiden-Hüte

in den neuesten Herbstmoden — keine Herabgesetzte —
empfehl in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen
Louis Schill.

Getragene Hüte

werden nach neueren Formen sehr schön und billig umgeändert.

Calw.
2 ältere



Sopha

und 6 Stück

Sessel

verkauft billigst

A. Hauser, Sattler.

Preisherabsetzung.

Bei allen Sorten Filzhüten und Seidenhüten, sowie bei jeder andern Gattung von Filzwaaren, Filzschuhen u. s. w. habe ich die Preise sehr bedeutend herabgesetzt.

Getragene Hüte werden auch entsprechend billiger gerichtet.

G. S. Schäberle,
Hutmacher.



Die neuesten Muster in Herbst- und Winter-Damenstoffen der Herren
Helbling & Hermann in Stuttgart
sind bei mir ausgelegt, ich empfehle solche zu gef. Benützung bestens.
W. Schlatterer.

Ausgezeichnetes

**Eiskeller-
Lagerbier**
ist zu treffen im
Gasthaus zum Röble
in Hirsau.

Berneck.
Gutsverpachtung.
Die in diesen Blättern bezeichneten
Gutstheile, insbesondere 10 Mrg. Wässer-
ungswiesen und 6 Mrg. Hopfengärten wer-
den am
Dienstag, den 23. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
morgenweise wiederholt verpachtet werden.

Calw.
Aufforderung.
Diejenigen, welche Bäume gegen der
Wassermühle und an der Altbürgerstraße
haben, wollen sich zu einer Besprechung
auf nächsten
Montag, den 22. September,
Abends 7 Uhr,
bei J. Sieglers, a. Post einfinden.
Mehrere Baumbesitzer.

Mein oberes
Logis
habe an eine kleine Familie auf Martini
zu vermieten
J. F. Desterlen.

1 Eimer
neuen Most,
größten Theils von Frühäpfeln, verkauft
pr. 20 Liter zu M. 1. 50.
D. A. Baumwart Kurz.

Calw.
Fahrniß-Auktion.
Am nächsten
Montag, den 22. ds. Mts.,
(Matthäus Feiertag)
von Morgens 8 Uhr an,
halte ich im Auftrag in meinem Hause eine
Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken;
namentlich
viele gute Betten, Schreinwerk und
allgemeiner Hausrath,
wozu Liebhaber einladet
Auktionär Linkenheil.

400 bis 500 Mark
Pfleggeld
hat auszuleihen
J. F. Desterlen.

Empfehlung.
Wie schon längere Jahre, werde auch
heuer wieder gute Mostäpfel und Wein-
birnen zum Verkauf bringen, da ich durch
langjährige Erfahrung in der Lage bin,
eine gute Waare bei möglichst billigstem
Preis zu liefern, so empfehle mich zu ge-
fälliger Abnahme bestens, und nehme Be-
stellungen entgegen. Zugleich empfehle meine
Mosterei mit Wasserleitung zur gefälligen
Benützung.

Serion.
Schnellwaagen
in verschiedener Größe empfiehlt
Chr. Erhardt, Schlosser.

Zu verkaufen.
Eine schöne eiserne Geldkassette, 4 starke
eiserne Läden mit gutem Verschluss, mehrere
eiserne Sitter und einen Kochofen mit Auf-
satz verkauft; wer? sagt die Exped. d. Bl.

Cement,
Roman- & Portland.
Diese beiden Sorten sind dieser Tage
in ganz frischer und als vorzüg-
lich anerkannter Waare eingetroffen und
billigst zu beziehen von
Ernst Schall
am Markt.

Kochöfen
zu verkaufen.
Einen noch guten größeren Kochofen,
von außen heizbar, sucht zu verkaufen
Werkmeister Nieder's Wtw.,
Bahnhofstraße.

Filzschuhwaaren
in allen Gattungen empfiehlt zu billigen
Preisen
Louis Schill.

Geldauszuleihen.
Bei dem Unterzeichneten liegen gegen
gezügliche Sicherheit 250 M., 150 M. und
250 M. Pfleggeld, zum Ausleihen parat.
Joh. Georg Lutz.

Wald-Verkauf.
Unterzeichneter setzt am
Donnerstag, den 25. Sept. d. J.,
seinen in den Wäldern auf Röhrenbacher
Markung befindlichen 3 Morgen großen
Nadelwald dem Verkauf aus.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der
Krone in Würzbach, wozu Kaufs Liebhaber
eingeladen werden.
Den 17. Septbr. 1879.
Joh. Michael Pfrommer.

Gottesdienste. Am Sonntag, den 21. Septbr.
Vorm. (Pred.) Hr. Dekan Mezger.
Kinderlehre mit den Töchtern.
Abends 5 Uhr im Vereinshaus (Bibelstunde)
Dr. Hefler Haring.

— Von der oberen Nagold, 16. Sept. Die Gänbahner-
öffnung hat unsere Verkehrsverhältnisse empfindlich geschädigt, weshalb
der Gewerbeverein in Nagold an die K. Eisenbahndirektion ein Schreiben
richtete, in welchem die Schäden dargelegt und um Abhilfe gebeten
wurde. Nach dem „Gesellschafter“ Nr. 108 lief folgendes Antwort-
schreiben ein: „An den verehrlichen Gewerbeverein in Nagold. Ihrem
gefälligen Schreiben vom 23. d. M. entnehmen wir, daß Sie die
Schwierigkeiten der Aufstellung eines allseitig befriedigenden Fahr-
plans für die Gän- und Nagoldbahn nach Eröffnung der ersteren
Bahn erkennen, nichts desto weniger aber unel. Belästigung mit Klagen
in Aussicht stellen. Wir ersuchen Sie, Ihre eventuellen Klagen nicht
bei uns, sondern bei dem Herrn Delegirten Ihres Bezirks, bei der
Generaldirektion der Verkehrsanstalten behufs der Vertretung bei und
der Verhandlung mit uns in einer Beirathssitzung gefällig anbringen
zu wollen u. s. w. Hochachtungsvoll Dillenius.“ Es wird nun der
Gewerbevereinsvorstand in Nagold sich beeilen, in einer Zuschrift an
die Handelskammer Calw dem Bedauern Ausdruck zu geben, wie
unsere Verkehrsinteressen bei Beratung des Winterfahrplans fast
ganz außer Beachtung gelassen worden seien, in welchem Sinn der
Gewerbeverein Ultenstätt bereits vorangegangen ist.

— Stuttgart, 17. Sept. Soeben bringt die schreckliche Kunde
hieber, daß in vergangener Nacht die Lammwirthin in Engwellingingen,
Oberamts Baihingen, eine Wittfrau, von zwei Burschen, welche in
ihre Wohnung eindringen, ermordet und ausgeraubt worden sei.
Die Thäter sind entkommen.

— Wunderlingen, 13. Sept. Heute wurde in Sauggart O.A.
Niedlingen ein junger Mann hiebtigt, der auf ungewöhnliche Weise
sein Leben verlor. Derselbe als eine Pirne, in der sich eine Wespe
versteckt aufhielt. Diese geriet ihm in den Schlund und verfehrte
ihm einen Stich. Die verletzte Stelle schwellt alsbald so sehr an, daß
in kurzer Zeit der Tod durch Erstickung eintrat. Der herbeigeholte
Arzt konnte kein Rettungsmittel mehr anwenden.

— München, 16. September. Zur Zeit fordert in verschiedenen
Gegenden Oberfrankens, besonders aber in Bayreuth und Umgegend,
die Lungenseuche unter dem Rindvieh bedeutende Opfer. In mehreren
Ställen sind bereits 6—12 Stück gefallen.

— Berlin, 16. Sept. Der „Pr. St. Anz.“ publizirt eine aus
Stettin von gestern datirte königliche Verordnung, welche das Abge-
ordnetenhaus für aufgelöst erklärt, sowie eine Bekanntmachung des
Ministers des Innern, welche den 7. Oktober für die Abgeordneten-
wahlen festsetzt.

England. Entsprechend einem Beschlusse der schottischen Eisen-
werkbesitzer wurden am 15. Sept. 30 Hochöfen in Schottland aus-
geblasen, wodurch an 5000 Arbeiter zum Feiern gezwungen sind und
etwa 13,000 Tonnen Kohlen wöchentlich mehr auf den Markt ge-
worfen werden.

London, 16. Sept. Das Transportschiff „Malabar“ ist
heute von Portsmouth nach Bombay mit 40 Offizieren abgefegelt
und nimmt in Queenstown 1100 Unteroffiziere und Soldaten zur
Verstärkung der afghanischen Armee auf.